

Checkliste Qualitätssicherung von Ortbetonschutzwänden (BSW O)



Gütegemeinschaft
BetonSchutzwand & Gleitformbau e.V.

Teil A: Vorbereitung für die Ausführung / Installation - von der Bauleitung zu dokumentieren

Auftraggeber		Herstellbetrieb	
Baumaßnahme (Straße ID, FR, Station)		Baustellennummer	
		Bauleiter	

A 1	SYSTEM / PERSONAL & GERÄT	Detailinfo	erfüllt / geprüft			
			ja	nein	n. rel.	Anm.
A 1.1	Installierte BSWO (Namen)					
A 1.2	Herstellbetrieb E-Schein-inhaber (Name)					
A 1.3	Gültige Anerkennungsurkunde VGVF BSW O vorhanden					
A 1.4	Geometrie Gleitschalung entspricht Sollabmessungen BSWO					
A 1.5	Einführungen Bewehrung Gleitschalung in Soll-Lagen					

A 2	BAUSTOFFE & MATERIAL	Detailinfo	erfüllt / geprüft			
			ja	nein	n. rel.	Anm.
A 2.1	Beton - Bestellung					
A 2.1.1	Druckfestigkeitsklasse: Mind. C30/37 und Anforderungen EBA					
A 2.1.2	Expositionsklassen: XC4, XD3, XF4 (LP)					
A 2.1.3	Feuchtigkeitsklasse: WA					
A 2.1.4	Konsistenz: Auf das Einbaugerät abzustimmen, Richtwert: Grenzbereich C1-C2 bzw. F1-F2					
A 2.1.5	Größtkorn: (Ankreuzen)	16 / 22 / (32)				
A 2.2	Beton - Erstprüfung					
A 2.2.1	Sortenverzeichnis vorhanden					
A 2.2.2	Mischungsberechnung vorhanden					
A 2.2.3	Leistungserklärung Zement vorhanden					
A 2.2.4	Leistungserklärung Gesteinskörnung vorhanden					
A 2.2.5	Leistungserklärung Zusatzmittel vorhanden					
A 2.3	Beton - Überwachung					
A 2.3.1	Ständige Betonprüfstelle-Eigenüberwachung (Name)					
A 2.3.2	Anerkannte Betonprüfstelle-Fremdüberwachung (Name)					
A 2.4	Bewehrung					
A 2.4.1	Bewehrungselemente gem. EBA (Bezeichnung)					
A 2.5	Sonstige					
A 2.5.1	Weitere Baustoffe & Material (falls ja, in Anmerkungen aufführen)					

A 3	VORBEREITUNG FÜR DIE INSTALLATION	Detailinfo	erfüllt / geprüft			
			ja	nein	n. rel.	Anm.
A 3.1	Allgemein					
A 3.1.1	Verwendete Einbauleitung (Name Dokument, Version)					
A 3.1.2	Vorgaben RPS eingehalten					
A 3.2	Unterlage					
A 3.2.1	BSW O Unterlage ist hinreichend dauerhaft und standfest					
A 3.2.2	Die Unterlage ist gemäß Einbauleitung hergestellt					
A 3.2.3	Ungebundene Unterlagen sind mind. 20 cm breiter als BSWO					
A 3.2.4	Gebundene Unterlagen sind mind. 10 cm breiter als BSWO					
A 3.2.5	Lage und der Ebenheit der Unterlage entspricht den Anforderungen					
A 3.3	Wirkungsbereich					
A 3.3.1	Der Wirkungsbereich steht zur Verfügung					
A 3.3.2	Der Wirkungsbereich ist frei von Hindernissen					
A 3.4	Sonstige Vorbereitungen					
A 3.4.1	Die Schutzeinrichtung soll hinterfüllt werden					
A 3.4.2	Streckenband erstellt / verfügbar					
A 3.4.3	Für Installationen auf Bauwerken: Dilatation gemäß EBA, Dehnweg Raumfuge berücksichtigt					
A 3.4.4	Geplanter Ausführungszeitraum (KW/JJJJ bis KW/JJJJ)					

n.rel. = Punkt ist nicht relevant
Anm. = Siehe separate Anmerkungen

Anmerkungen / Fußnoten:

EBA und ZTV-FRS gelten grundsätzlich in Ihren jeweils aktuellen Fassungen

Datum, Name, Unterschrift

Gelistete Punkte in den Teilen A und B enthalten auch den Inhalt der ZTV-FRS Checkliste A3

Nicht relevante Punkte sind in der Spalte "n.rel." zu markieren. Sind (weitere) relevante Informationen zu gelisteten und / oder nicht gelisteten Punkten vorhanden, ist die Spalte "Anm." zu markieren und die Information im Bereich Anmerkungen zu notieren.

Checkliste Qualitätssicherung von Ortbetonschutzwänden (BSW O)



Gütegemeinschaft
Betonschutzwand & Gleitformbau e.V.

Teil B: Ausführung / Installation der BSW O - von der Mfk-BSW O täglich je Kolonne zu dokumentieren

Auftraggeber		Herstellbetrieb	
Baumaßnahme (Straße ID, FR, Station)		Baustellennummer	
Datum		Bauleiter	

B 1	SYSTEM / PERSONAL & GERÄT	Detailinfo	erfüllt / geprüft			
			ja	nein	n. rel.	Anm.
B 1.1.1	Installierte BSW O					
B 1.1.2	Verwendete Einbauanleitung (Name Dokument, Version)					
B 1.1.3	Verantwortliche Montagefachkraft (Name)					
B 1.1.4	Geschulter Maschinenführer (Name)					
B 1.1.5	Schweißer Betonstahl mit DIN EN ISO 17660-1 Zertifikat (Name)					
B 1.1.6	Mitarbeiter Einbaukolonne im Bautagebuch geführt					
B 1.1.7	Leitdraht eingemessen / GPS Steuerung programmiert (ankreuzen)	Leitdraht / GPS				
B 1.1.8	Gleitschalungsfertiger betriebsbereit, Funktion inkl. Verdichtung / Automatik getestet					

B 2	HERSTELLUNG / INSTALLATION	Detailinfo	erfüllt / geprüft			
			ja	nein	n. rel.	Anm.
B 2.1	Witterung					
B 2.1.1	Angabe der Witterung(en) während der Herstellung (Ankreuzen)	Trocken sonnig Regen Schnee				
B 2.1.2	Angaben zur Lufttemperatur, s. auch Fußnote ¹⁾ (Ankreuzen)	-3 0 5 10 15 20 25 > 25				
B 2.2	Einbau / Installation					
B 2.2.1	Installierte Elemente unbeschädigt, Korrosionsschutz vollständig intakt					
B 2.2.2	Unterlage ist gemäß Einbauanleitung hergestellt					
B 2.2.3	Unterlage ist sauber und frei von losen Teilen					
B 2.2.4	Gelieferter Beton entspricht Bestellung; Lieferscheine gemäß ZTV-ING					
B 2.2.5	Die Frischbetontemperatur beträgt zw. +5 °C und +30 C (Ankreuzen)	5 10 15 20 25 30				
B 2.2.6	Eigenüberwachung durchgeführt und protokolliert					
B 2.2.7	Betoniertagebuch erstellt					
B 2.2.8	Kontrollproben für den AG entnommen					
B 2.2.9	Messwerte Lage Längsbewehrungselemente in Checkliste A8 eingetragen					
B 2.2.10	Fotodokumentation Kontrolle Lage Bewehrung durchgeführt					
B 2.2.11	Sollmaß Fußbreite BSW O eingehalten					
B 2.2.12	Mindestübergreifungslängen Bewehrung eingehalten. Schweißstöße mind. 10 x ds (kleinster Durchmesser).					
B 2.2.13	Stahlseile / Litzen mit zugelassenen Verbindungselementen gemäß EBA verbunden					
B 2.3	Nachbearbeitung & Nachbehandlung					
B 2.3.1	Oberfläche BSW O weist geschlossene, einheitliche Struktur auf					
B 2.3.2	Nachbehandlungsmittel (NBM) nach Herstellervorgaben mit geschlossenem Film aufgebracht. (Hersteller, Produkt, Verbrauch g/m²)					
B 2.3.3	Kerbschnitte fachgerecht und rechtzeitig geschnitten					
B 2.3.4	Kerbschnitte BSW O stimmen mit Kerbschnitten Fundament überein					
B 2.3.5	Kerbschnitte an Außenkante Entwässerungsöffnungen positioniert					
B 2.3.6	Kerbschnitte senkrecht zur BSW O und rechtwinklig zur BSW O Längsachse					
B 2.3.7	Abmessungen Kerbschnitte betragen: B x H = min. 2 bis 3 mm x min. 40 bis max. 50 mm, Kontrolle alle 50 m					
B 2.4	Herstellung Sonstiges					
B 2.4.1	Tagesendfugen sind als senkrechte, rechtwinklig zur Längsachse verlaufende Pressfuge ausgebildet, mit rauer Oberfläche (Station)					
B 2.4.2	Fugen von hinterfüllten BSW O sind gemäß EBA abgedichtet					
B 2.4.3	Kennzeichnung zur Identifizierung des FRS (Anfang, Ende, alle 100 m) angebracht					
B 2.4.4	Die Installation des BSW O Systems entspricht der EBA					
B 2.4.5	Baustelle gereinigt, insbesondere Betonreste entsorgt					
B 2.4.6	Es sind noch zusätzliche Maßnahmen durch den AG zur Erfüllung der Leistungsfähigkeit des Systems erforderlich					

n.rel. = Punkt ist nicht relevant

Anm. = Siehe separate Anmerkungen

Anmerkungen / Fußnoten:

EBA und ZTV-FRS gelten grundsätzlich in Ihren jeweils aktuellen Fassungen

Gelistete Punkte in den Teilen A und B enthalten auch den Inhalt der ZTV-FRS Checkliste A3

Nicht relevante Punkte sind in der Spalte "n.rel." zu markieren. Sind (weitere) relevante Informationen zu gelisteten und / oder nicht gelisteten Punkten vorhanden, ist die Spalte "Anm." zu markieren und die Info im Bereich Anmerkungen zu notieren.

¹⁾ Maßnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen können u.a. sein: Zement mit niedriger Hydratationswärme verwenden, Gesteinskörnung kühlen durch Bewässerung, Arbeitszeiten anpassen (Morgens, Abends, Nachts). Soll zwischen -3 °C und +5 °C betoniert werden, sind bei der Herstellung des Betons besondere Maßnahmen zu ergreifen.

Datum, Name, Unterschrift